

Wir, das Chemie-Leitfach der Q1, sind mit Herrn Herzig und Herrn Krause vom 25.03. bis zum 29.03. durchs Ruhrgebiet gereist um verschiedene naturwissenschaftliche Konzerne/Institute kennenzulernen.

Am Montag besuchten wir zusammen mit dem Chemie-Leitfach der EF das Fraunhofer-Institut Umsicht in Oberhausen.

Dort wurde uns das Prinzip der angewandten Forschung nähergebracht, indem wir uns unter anderem Projekte/Ideen von Forschern anschauen konnten. Solch ein Projekt war zum Beispiel wie man aus Stroh direkt Bio-Öl gewinnen kann oder wie die Verarbeitung von Leder auch ohne den umweltschädlichen Stoff Chrom möglich ist.

Nach diesem Besuch machten wir Q1er uns weiter auf den Weg nach Wuppertal.

Am folgenden Tag ging es für uns also ins Baylab (einem Schülerlabor der Bayer AG). Dort konnten wir verschiedene biologische Verfahren zur DNA durchführen.

Das fanden wir besonders interessant, da wir nun Sachverhalte, die wir bereits aus dem Unterricht kannten praktisch umsetzen konnten, wie zum Beispiel die Gelelektrophorese. Außerdem war es natürlich toll mit – anders als im Unterricht – professionellen Materialien zu arbeiten; somit hat selbst das Pipettieren Spaß gemacht.

Am Mittwoch haben wir mit anderen Schülern in unserem Alter im Covestro Science Lab Leverkusen an einer Produktentwicklung – einem Plastikbecher – gearbeitet. Zunächst war uns der Firmenname Covestro völlig unbekannt. Es stellte sich jedoch heraus, dass wir sehr wohl viele Produkte der Firma kennen, sei es das Plastik für eine Zahnbürste, eine Matratze oder Adidas-Schuhe. Wir haben den Prozess einer Produktentwicklung nachgestellt, indem wir uns unterschiedlichen Bereichen wie Design, Technik oder Forschung zuordnen konnten.

Am Ende des Projektes haben wir alle festgestellt, dass Teamwork und ein gutes Zeitmanagement besonders wichtig für ein erfolgreiches Arbeiten sind.

Unsere letzte Besichtigung war am Donnerstag im Forschungszentrum Jülich. Dort sind wir mit Fahrrädern zu den verschiedenen Instituten gefahren, von denen es insgesamt elf gibt. Wir haben das Institut für Kernphysik, Neurowissenschaften und die Energie und Klimaforschung besichtigt.

Am Freitag war unsere Fahrt zu Ende und wir fuhren mit vielen neuen Eindrücken zurück nach Bielefeld.

Insgesamt hat uns die Fahrt sehr gut gefallen und die Besichtigungen haben unsere Erwartungen definitiv übertroffen.

Jana Jagiello